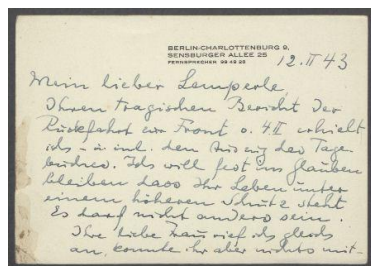


Brief von Georg Kolbe an Hermann Lemperle



Samlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Georg Kolbe
Adressat*in	Hermann Lemperle
Datierung	12.02.1943
Umfang	1 Briefkarte
Erwerbung	Ankauf Antiquariat Engel & Co., 2017
Inventarnummer	GK.607.1.8_001
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	3379051
Rechte	Public Domain Mark 1.0

Inhaltsangabe

Die Briefe und Postkarten von Georg Kolbe an Hermann Lemperle und seine Frau (GK.607.1.1 - GK.607.1.11) wurden 2007 als Teil des Nachlasses von Hermann Lemperle erworben. Sie wurden dem Nachlass Georg Kolbes als angereicherter Nachlass zugeordnet.

Transkription

(Berlin-Charlottenburg 9, Sensburger Allee 25, Fernsprecher 99 49 28)

12.II 43

Mein lieber Lemperle,

Ihren tragischen Bericht der Rückfahrt zur Front v. 4. II erhielt ich – u. inl.[inliegend] den Auszug des Tagebuches. Ich will fest im Glauben bleiben, dass Ihr Leben unter einem höheren Schutz steht. Es darf nicht anders sein.

Ihre liebe Frau rief ich gleich an, konnte ihr aber nichts mit-

Seite 2

teilen, was sie nicht schon wusste.

Die Aufzeichnungen des Russen reden sehr eindringlich – Welch

grosser Ausdruck ist überhaupt
allen Tagebuchnotizen eigen.

Übrigens: das dumme von uns
damals gesuchte Kunstgesch.Buch
lag im Zimmer nebenan.

Inzwischen habe ich mir noch einen
Leistenbruch zugezogen, der mich
nicht wenig hindert.

Lassen Sie sich umarmen, mein
guter Freund! Getreu Ihr GK

[Einfügung linker Seitenrand]
Frl. Irmgard⁽¹⁾ grüsst herzlich

Anmerkungen

(1) Irmgard Engelke, Haushälterin von Georg Kolbe bis Ende
1943